

Das 14-tägige Update zum Zertifikateberater

Was in dieser Woche wichtig wird

Jahresendrally: Die lang ersehnte Korrektur läuft. Damit werden die Gründe, warum mit dem Wiedereinstieg noch gewartet wird, langsam aber sicher hinfällig. Und vielleicht ist sogar Eile geboten. Am Mittwoch tagt die Fed und einige Beobachter erwarten schon da eine Trendwende und den Beginn der nächsten Aufwärtsbewegung. Dafür spricht, dass jetzt historisch gesehen die beste Dax-Phase beginnt. In den letzten 20 Jahren gehörten November und Dezember mit Blick auf die Monatsperformance zu den besten Dax-Monaten überhaupt. Anleger, die trotzdem weiter zögern oder einfach längerfristige Engagements scheuen, können vielleicht mit kurzlaufenden Discount-Calls wieder an die Börse herangeführt werden. Die Papiere gehören zu den Optionsscheinen, ähneln in der Funktion aber dem Discountzertifikat, wobei das höhere Risiko (Totalverlust!) mit entsprechend höheren Chancen einhergeht. Ein Dax bei 5500 etwa bringt per 18.12. schnelle 50 % Gewinn (BNOV9N). Dieser und weitere Discount-Calls & Puts auf Seite 5.

Garantien: Aber auch für Kunden, denen solche Hebelwetten selbst in dieser defensiven Ausprägung zu brisant sind, gibt es gute Nachrichten. Die Konditionen bei neu aufgelegten Garantien auf den Euro Stoxx haben zuletzt endlich wieder angezogen. Ablesbar ist dies an den Benchmarkkonditionen im Marktmonitor (siehe Chart für Teilgarantien mit 95 % Schutz). Ablesbar ist es aber auch bei den laufenden Zeichnungen für gecappedte 1:1-Papiere. Die Credit Suisse konnte die Cap-Level ihrer Garant 100-Anleihe 16 gerade deutlich über der ursprünglichen Indikation festsetzen und auch beim Nachfolger sitzt der Cap bei 155 Prozent (CS8ABW, Laufzeit 6 Jahre, max. Rendite: 7,09 % p.a.).



Web-Tipp: Die Internetplattform Derivate-news.com bündelt die Inhalte von mehr als 50 Online-Newslettern zu Zertifikaten und Optionsscheinen und ermöglicht die gezielte Themen- oder WKN-Suche über alle Publikationen hinweg. Anmeldung und umfangreiche Suchfunktionen sind kostenfrei.

DZB Marktmonitor – Benchmarkkonditionen für sechs klassische Strukturen

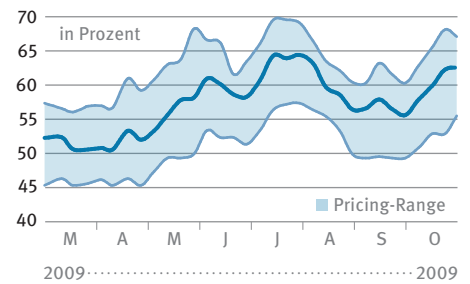
| Typ | Basiswert | Laufzeit | Sicherungs-niveau | Version A ohne Innenprovision | | | Version B 2% Innenprovision | | |
|--|---------------|----------|-------------------|-------------------------------|--------|-------|-----------------------------|--------|-------|
| | | | | Tief | Mittel | Hoch | Tief | Mittel | Hoch |
| Bonus (klassisch, Schwelle dauerhaft aktiv; Cap = Bonuslevel) | | | | | | | | | |
| Bonus | Euro Stoxx 50 | 2 Jahre | 70 % | 8,6% | 9,0% | 9,3% | 4,8% | 5,7% | 6,3% |
| Capped Bonus | Euro Stoxx 50 | 2 Jahre | 70% | 12,3% | 12,8% | 13,1% | 10,9% | 11,2% | 11,5% |
| Express (klassisch, Trigger 100%, Stichtage nach 12, 24, 36 Mon.) | | | | | | | | | |
| Express | Euro Stoxx 50 | 3 Jahre | 70% | Jahresprämie | | | Jahresprämie | | |
| Express | Euro Stoxx 50 | 3 Jahre | 70% | 13,1% | 13,5% | 13,8% | 11,2% | 11,4% | 11,6% |
| Garantie (klassisch ohne Durchschnittsbildung) | | | | | | | | | |
| | | | | Partizipation | | | Partizipation | | |
| Garantie | Euro Stoxx 50 | 4 Jahre | 100 % | 46,0% | 49,1% | 52,8% | 33,5% | 36,9% | 40,9% |
| Garantie | Euro Stoxx 50 | 4 Jahre | 95 % | 55,5% | 62,2% | 66,5% | 44,0% | 50,3% | 54,7% |
| Garantie mit Cap (ohne Durchschnittsbild., Partizipation 100%) | | | | | | | | | |
| | | | | Cap | | | Cap | | |
| Garantie | Euro Stoxx 50 | 4 Jahre | 100 % | 118% | 122% | 125% | 111% | 116% | 118% |

Quelle: DZB; Stand: 30.10.09 (zwischen 10 und 12 Uhr)

Die Konditionen basieren auf aktuellen Preisindikationen von vier Emittenten für eine Auftragsemission mit einer Mindestabnahme von 500.000 €. Angegeben sind der Mittelwert der abgegebenen Gebote, sowie das jeweils niedrigste und höchste Angebot. Version A wird ohne Innenprovision gepreist, bei Version B wird im Produktpreis eine Vertriebsmarge von 2 Prozent verrechnet. Angefragt werden einfache Standard-Strukturen (Garantie ohne Durchschnittsbildung, Express-Trigger 100 % usw.). Teilnehmende Banken: **HSBC Trinkaus, LBBW, RBS, WZG Bank.**

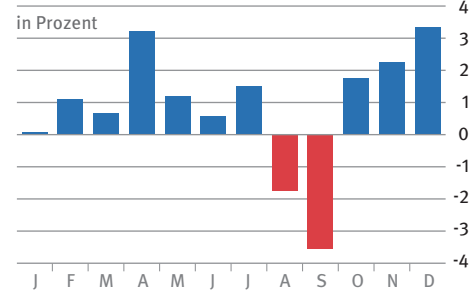
Partizipationsraten steigen wieder

Garantie: 95 %; ESX50; Pricing ohne Innen-Fee



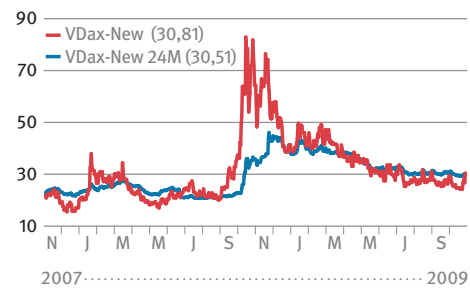
Dax-Performance nach Monaten

Durchschn. monatliche Wertentwicklung 1987–2009



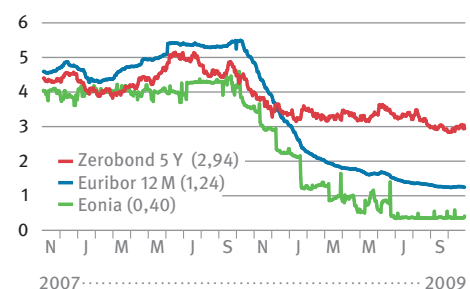
Dax-Volatilität

in Prozent



Zinsmarkt-Renditen

in Prozent



Quellen: DZB Marktmonitor; vwd group, eig. Berechn.

Bonus: Drastischer Kursverfall bei SAP als Einstiegschance für risikofreudige Kunden

Bonuszertifikate (ohne Cap) auf SAP (WKN 716460)

Aktueller Kurs: 31,63 €

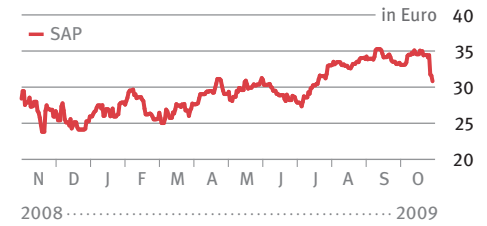
| WKN | Bid | Ask | Barriere | Bonus-level | Bonus-Ertrag | Bonus-Rendite | Puffer | Aufgeld | Fälligkeit | Emittent |
|--------|-------|-------|----------|-------------|--------------|---------------|--------|---------|------------|----------|
| AA126U | 32,24 | 32,34 | 22,00 | 38,00 | 17,6% | 7,9% | 30,4% | 2,2% | 16.12.11 | RBS |
| AA1ZUD | 32,72 | 32,82 | 21,50 | 37,00 | 12,7% | 7,7% | 32,1% | 3,7% | 17.06.11 | RBS |
| GS0TYT | 32,96 | 33,01 | 20,00 | 36,00 | 9,1% | 5,5% | 36,7% | 4,4% | 17.06.11 | GOS |
| GS0UW1 | 33,42 | 33,52 | 18,00 | 39,00 | 16,4% | 6,0% | 43,1% | 5,9% | 15.06.12 | GOS |

Rund zehn Prozent hat SAP nach Bekanntgabe der Quartalszahlen in der abgelaufenen Woche verloren. Deutlich besonnener als die meisten Anleger reagiert der Großteil der Analystengilde. M.M. Warburg etwa sieht den Kursverfall nach dem Motto „Buy on bad news“ als attraktive Einstiegschance. Die schwachen Zahlen zum abgelaufenen Quartal sowie die reduzierte Prognose für das Gesamtjahr ändern nach Meinung der Strategen nichts an den guten Perspektiven für die kommenden Jahre. Zudem habe das

Unternehmen den Ausblick für das Schlussquartal bewusst konservativ gehalten, so dass hier schon recht schnell wieder mit positiven Nachrichten zu rechnen sein könnte.

Für Kunden, die dennoch einen gewissen Risikopuffer wünschen, bieten Bonuszertifikate eine sinnvolle Alternative zur SAP-Aktie. Ein ohne Cap ausgestattetes Papier der RBS ermöglicht bei einer Laufzeit von gut zwei Jahren eine Bonusrendite von jährlich fast neun Prozent, solange SAP bis dahin niemals die Barriere bei 22 Euro verletzt. Das

Absturz nach schwachen Zahlen



Tief der vergangenen zwölf Monate lag bei rund 24 Euro. An über den Bonuslevel von 38 Euro hinaus steigenden Kursen werden Anleger aufgrund des geringen Aufgelds zudem fast „eins zu eins“ beteiligt.

Aktuelle Analystenschätzungen

| | 2009 | 2010 |
|--|--------|--------|
| KGV | 18,0 | 15,4 |
| Dividende | 0,49 € | 0,56 € |
| Div.-Rendite | 1,6% | 1,8% |
| Durchschnittliches Kursziel: 35,50 € (Upside: 11,4%) | | |

Quellen: vwd, finanztreff.de, Stand: 02.11.09, 17:00 h



Vielfalt. Made in Germany.

LBBW Synthia.

Richardz-Taschenmesser
Erfinder: Gebr. Richardz
Deutschland, 1900

[Für weitere Infos hier klicken >>](#)

Discount: Fuchs Petrolub läuft im Nebenwerte-Segment Mdx wie geschmiert

Discountzertifikate auf FUCHS PETROLUB VZ. (WKN 579043)

Akt. Kurs: 55,18 €

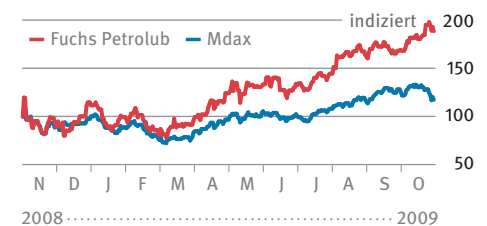
| WKN | Geld | Brief | Cap | Discount | Puffer | Max. Ertrag | Max. Rendite | Outperf. | Fälligkeit | Emittent |
|--------|-------|-------|-------|----------|--------|-------------|--------------|----------|------------|----------|
| SL1F7R | 44,64 | 44,84 | 50,00 | 18,2% | 8,7% | 11,5% | 18,2% | 61,10 | 18.06.10 | SAL |
| CM0T6G | 44,38 | 44,48 | 50,00 | 19,0% | 8,7% | 12,4% | 14,4% | 61,72 | 16.09.10 | COB |
| SL1F7U | 42,38 | 42,58 | 50,00 | 22,3% | 8,7% | 17,4% | 15,4% | 64,30 | 17.12.10 | SAL |
| CM0W6A | 42,43 | 42,53 | 50,00 | 22,9% | 8,7% | 17,5% | 12,5% | 64,86 | 17.03.11 | COB |

Die so genannten Mid Caps hat die Schwächephase an den Aktienmärkten noch härter getroffen als die großen Standardtitel. Der Mdx verlor seit Mitte Oktober prozentual zweistellig an Wert. Doch es gibt auch Ausnahmen. Der Schmierstoffanbieter Fuchs Petrolub konnte im gleichen Zeitraum sogar leicht zulegen. Und auch im Jahresvergleich gelang eine klare Outperformance gegenüber dem Index. Obwohl der ehemalige Großaktionär Gothaer Versicherung seinen Anteil in den vergangenen Monate sukzes-

sive auf unter drei Prozent reduziert hat, konnte sich der Aktienkurs von Fuchs Petrolub in den vergangenen zwölf Monaten fast verdoppeln. Und nach den überzeugenden Quartalszahlen äußern sich die Analysten im Konsens auch für die Zukunft zumindest verhalten optimistisch für die Aktie.

Da nach dem steilen Kursanstieg der vergangenen Monate aber auch eine Konsolidierung auf erhöhtem Niveau denkbar ist, könnten Discounter bei dem Nebenwert Sinn machen. Das Renditepotenzial sollte

Deutliche Outperformance zum Mdx



Kunden jedenfalls hellhörig werden lassen. Bei einem rund acht Prozent unter dem aktuellen Aktienkurs liegenden Cap bietet ein bis Ende 2010 laufendes Papier von Sal. Openheim rund 16 Prozent Seitwärtsrendite.

Aktuelle Analystenschätzungen

| | 2009 | 2010 |
|---|--------|--------|
| KGV | 13,2 | 12,4 |
| Dividende | 1,52 € | 1,60 € |
| Div.-Rendite | 2,8% | 3,0% |
| Durchschnittliches Kursziel: 56,50 € (Upside: 4,8%) | | |

Quellen: vwd, finanztreff.de, Stand: 02.11.09, 17:30 h



SG One Touch Memory III

Der Zufall wollte es: Am selben Tag an dem die Nominierten für die diesjährigen ZertifikateAwards bekannt gegeben wurden, startete Barclays die Zeichnungsphase für seinen neuen *One Touch Memory 2*. Und siehe da: Die Struktur mit der beinahe unzerstörbaren Kupongarantie gehörte natürlich zu den Kandidaten, die vom Vorstand der Award-Jury* auch für die Publikumsabstimmung zum „Zertifikat des Jahres“ vorgeschlagen wurden.

Inzwischen hat Barclays mit der One-Touch-Idee aber reichlich Gesellschaft bekommen, und bei einem Abgleich der potenziellen

Produkte zum Award, sticht insbesondere die leicht abgewandelte Version der Société Générale positiv heraus. Aber der Reihe nach: Das Grundprinzip des One Touch sieht vor, dass die ausgewiesenen Jahreskupons schon dann sicher ausgeschüttet werden, wenn der Basiswert (Euro Stoxx 50) an einem einzigen Tag der 12-monatigen Beobachtungsphase über einer vorab fixierten (Kupon-)Schwelle schließt (hier bei 60 % des Startwertes). Im ersten Jahr würde der Kupon also nur dann ausfallen, wenn der Index direkt am Tag nach Auflegung um mehr als 40 Prozent einbricht und sich danach nicht wieder erholt. „One Touch“ meint also: Ein Tag über der Schwelle sichert den Kupon.

Was im ersten Jahr fast sicher ausgeschlossen werden kann, das kann in den Folgejahren aber dennoch Relevanz bekommen und im Zuge eines langen Bärenmarkts

kann es dann eben doch dazu kommen, dass der Kupon nicht gezahlt wird. Der One-Touch sorgt aber weiter dafür, dass ein einzelner Tag oberhalb der Schwelle genügen würde, um die Kuponzahlung zu reaktivieren. Und zwar nicht nur für das jeweilige Betrachtungsjahr, sondern auch für alle zuvor ohne Kupon verstrichenen Jahre (Memory).

Diese Version ist noch sicherer, weil auch für den Kapitalerhalt ein Tag über der Schwelle genügt

Bis zu diesem Punkt ist die Funktionsweise der hier verglichenen One-Toucher weitgehend identisch. Der kleine, aber wichtige Unterschied zeigt sich aber in der Analyse des Worst Case-Szenario.

Anders als bei Barclays und der Credit Suisse genügt bei der SG auch im letzten Jahr ein Tag über der Barriere, um Kunden den Erhalt ihres Anfangskapitals zu sichern. In einem Krisenszenario mit hohen Indexverlusten ist also immer noch das Optimalergebnis (alle Kupons plus 100 % Rückzahlung) möglich. Das gilt für die anderen Produkte zwar auch, da entscheidet aber allein der letzte Fälligkeitstag, während bei der SG an rund 250 Handelstagen die Chance besteht, die volle Rückzahlung sicher zu stellen. Dies rechtfertigt auch, die auf den ersten Blick schwächeren Konditionen: Kupons nur 5,25 % (statt 6); Puffer bis zur Kuponschwelle nur 40 % gegenüber dem Startkurs (statt 50 % bei Barclays). *DZB*

**DZB Chefredakteur Ralf Andreß ist Mit-Initiator und einer der beiden Jury-Vorstände der seit 2002 vergebenen ZertifikateAwards*

Fazit

Der One Touch bleibt eine interessante Weiterentwicklung für defensive Anleger, die Wert auf regelmäßige Kupons legen. Die leichte SG-Modifikation am Ursprungsmodell ist dabei sinnvoll und kann am Ende Gold wert sein. Ob sich dieser Vorteil aber im Kundengespräch sinnvoll anbringen lässt, ist fraglich. Das folgt schon daraus, dass die zusätzliche Sicherung allenfalls in sechs Jahren relevant wird, während bis dahin alles auf die Erwartung einer vorzeitigen Rückzahlung (bei Index > Start) aus-

gerichtet ist. In den meisten Fällen ist die Barclays-Version auch wegen der glatten Daten (50% Puffer, 6er Kupon) daher besser zu vermitteln. Dennoch. Gerade in dem Niedrig-Rendite-Segment kann es sich für Berater auszahlen, wirklich die defensivste Variante zu wählen, was für den SG-Ansatz sprechen würde. Die grundsätzlichen Einschränkungen gelten aber auch hier: Die Ertragschance ist arg reduziert (auf 6 Jahre!) und im Extremfall bleibt dem Kunden trotzdem das volle Aktienmarktrisiko.

Bewertung

| | | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|---|---|
| Idee/Konzept | ● | ● | ● | ● | ● | ↑ |
| Vermittelbarkeit | ● | ● | ● | ● | ● | ↗ |
| Rendite-Chancen | ● | ● | ● | ● | ● | → |
| Anlagesicherheit | ● | ● | ● | ● | ● | ↗ |
| Zufriedenheitsfakt. | ● | ● | ● | ● | ● | ↗ |
| Info/Handel | ● | ● | ● | ● | ● | ↑ |
| Gesamt: 4,3 | ● | ● | ● | ● | ● | ↗ |

Hardfacts

| | |
|------------------------------|--|
| SG One Touch Memory III | WKN SG1JET |
| Basiswert | Euro Stoxx 50 (Kurs) |
| Ausgabekurs | 101€ (inkl. 2,5€ VG) |
| Zeichnung bis | 13.11.09 |
| Fälligkeit (maximal) | 20.11.15 |
| Kupons / Kuponschwelle | 5,25 % p.a. / 60 % |
| Expressschwelle | 100 % |
| Expressschwelle letztes Jahr | 60 % |
| Emittent | Société Générale Effekten GmbH |
| Rating (Mutter)* | A+ (S), Aa2 (M), A+ (F) |
| CDS (Mutter)** | 86 bps (Trend: + 1) |
| Kontakt | 069 / 7 17 46 00 |
| Internet | www.sg-zertifikate.de |

*S=S&P M=Moody's F=Fitch **CDS-Trend: 4 Wochen

Pro & Contra

- + Kupon im ersten Jahr (fast) sicher
- + Chance auf vorzeitige Rückzahlung
- + verbesserte Chance auf Kapitalerhalt in Krisenszenario mit hohem Indexverlust
- + lange Laufzeit erhöht Chance
- hohe Verluste nicht ausgeschlossen
- Renditechance auf 5,25% beschränkt

Aktuellen One-Touch's auf den ESX50

| Name | One-Touch Express II | One-Touch Memory III | Top Memory 4 |
|---------------------|----------------------|----------------------|--------------|
| Emittent | Barclays | Soc. Gen. | C. Suisse |
| WKN | BCOBD3 | SG1JET | CS8ABM |
| Kupon (jährlich) | 6 % | 5,25 % | 6%** |
| Schwelle (Kupon) | 50 % | 60 % | 55 % |
| Memory | ja | ja | ja |
| Schwelle (Rückz.) | 100 % | 100 % | 100 % |
| Schwelle (Fälligk.) | 50 % | 60%* | 55 % |
| Laufzeit (max.) | 13.11.14 | 20.11.15 | 25.11.13 |
| Ausgabepreis | 101,50 % | 101 % | 101 % |
| Zeichnung bis | 06.11.09 | 13.11.09 | 20.11.09 |
| Provision | 3,0 % | 2,5 % | 2,5 % |

*One-Touch im letzten Jahr **Fix in J1



WGZ ESX 50 Airbag Cap 2

Der Kundenwunsch, bei höchstmöglicher Sicherheit eine attraktive Verzinsung des eingesetzten Kapitals zu erzielen, lässt sich für Berater im aktuellem Umfeld nur schwer erfüllen. Die Zinsen sind weiterhin im Keller, was nicht nur bei klassischen Sparanlagen sondern auch bei Kapitalschutzprodukten mässige Renditechancen zur Folge hat. Viel mehr als sechs oder sieben Prozent Jahresertrag sind momentan kaum darstellbar. Und selbst für solche Renditen müssen Kunden inzwischen wieder einen Anlagehorizont von fünf oder sechs Jahren mitbringen und zudem auf

Eine gelungene Kombination aus relativ hoher Sicherheit und ansprechender Renditechance

eine entsprechend starke Kursrally an den Aktienmärkten hoffen. Was dem einen oder anderen nach dem deutlichen Anstieg der vergangenen Monate schwer fallen dürfte.

Eine reizvolle Alternative zu Vollgaranten bieten die mit einem echten Teilschutz ausgestatteten Airbagzertifikate, wie sie zurzeit von JP Morgan (WKN JPM91N), der Société Générale (WKN SG1H8U) und der WGZ Bank angeboten werden. Während bei den Wettbewerbern die Zeichnungsphase bereits abgelaufen ist, nimmt die WGZ noch bis zum 27.11. Aufträge entgegen. Attraktiv ist das Produkt aber auch deshalb, weil es als einziges neben dem Airbag einen Kurshebel bietet, der Kunden eine überproportionale Teilhabe an steigenden Indexständen des Euro Stoxx 50 ermöglicht. Um eine siebenprozentige Rendite zu erwirtschaften (entspricht bei fünf Jahren Laufzeit einer Performance von rund

40 Prozent), genügt dank der Partizipation von (mindestens) 145 Prozent bereits ein Indexanstieg von gut 30 Prozent. Die Teilhabe an Kursgewinnen gilt aber nur bis zu einem Indexanstieg von maximal 50 Prozent. Eine solche oder noch bessere Entwicklung würde für den Kunden die maximal mögliche Rendite von 69,1 Prozent oder annualisiert 11,1 Prozent bedeuten.

Im Gegenzug fällt der Risikopuffer mit 40 Prozent etwas dünner aus als bei den Wettbewerbern. Das vergrößerte Verlustrisiko relativiert sich mit Blick auf die Historie aber durch die längere Laufzeit.

In den vergangenen 15 Jahren hätte es laut WGZ-Backtesting denn auch nur in gut vier Prozent aller Fälle eine Rückzahlung von weniger als 100 Euro gegeben. Dieser Betrag ist nämlich garantiert, solange der Index am Ende der Laufzeit nicht mehr als 40 Prozent gegenüber seinem Startwert verloren hat.

Anders als bei „unechten“ Teilschutzpapieren wie Bonuszertifikaten spielt die Kursentwicklung während der Laufzeit hier keine Rolle. Zudem werden die Verluste bei einem über den Puffer hinaus gehenden Indexrückgang durch den Airbag abgedeckt. Jeder Prozentpunkt wird dann mit dem Faktor 1,6667 multipliziert und von den 100 Euro abgezogen. Ein Minus von 50 Prozent (zehn Prozent über Puffer) führt so zu einer Auszahlung von 83,33 (100 - (10 x 1,667)) Euro. Damit fällt der Verlust für den Kunden immer geringer aus als beim Index selbst. *DZB*

Fazit

Natürlich beinhalten Airbagzertifikate ein gewisses Risiko. Für ultrakonservative Kunden, die auf gar keinen Fall Geld verlieren wollen, fällt diese Anlageform damit durchs Raster. Ansonsten bieten die echten Teilschutzprodukte aber eine wirklich gelungene Kombination aus relativ hoher Sicherheit und ansprechenden Renditechancen. Vergleichbare Papiere mit vollem Kapitalschutz kommen zurzeit auf Maximalrenditen von rund sieben Prozent pro Jahr. Die gibt es bei dem Airbag der WGZ dank des

Hebeleffekts schon bei einem Indexplus von „nur“ 30 Prozent. Das und selbst die für die Maximalrendite von elf Prozent nötige 50 Prozent-Performance ist innerhalb von fünf Jahren zumindest in „normalen“ Börsenzeiten auch nicht zu ambitioniert. Und wenn sich der Euro Stoxx 50 bis Ende 2014 nicht erheblich schlechter entwickelt als in allen bisherigen Fünfjahres-Perioden, werden Risikopuffer und Airbagfunktion die möglichen Verluste für den Kunden auch diesmal in engen Grenzen halten können.

Bewertung

| | | | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Idee/Konzept | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ↑ |
| Vermittelbarkeit | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ↗ |
| Rendite-Chancen | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ↑ |
| Anlagesicherheit | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ↗ |
| Zufriedenheitsfakt. | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ↗ |
| Info/Handel | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ↑ |
| Gesamt: 4,5 | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ↑ |

Hardfacts

| | |
|-------------------------|--|
| WGZ ESX 50 Airbag Cap 2 | WKN WGZ489 |
| Basiswert | Euro Stoxx 50 (Kurs) |
| Ausgabekurs | 102 € (inkl. 2,9 € VG) |
| Zeichnung bis | 27.11.09 |
| Fälligkeit | 04.12.14 |
| Partizipation | 145 % |
| Cap / Verlustschwelle | 150 % / 60 % |
| Emittent | WGZ Bank |
| Rating* | Aa3 (M), A+ (F) |
| Sicherung | BVR-Verbund: A+ (S,F) |
| Kontakt | 0211 / 778 13 34 |
| Internet | www.wgz-zertifikate.de |

*S=S&P M=Moody's F=Fitch; **CDS-Trend: 4 Wochen

Pro & Contra

- + Hebeleffekt bei steigenden Kursen
- + sehr ansprechende Maximalrendite
- + echter Risikopuffer bei Fälligkeit
- + Airbag-Funktion federt Verluste ab
- kein 100-prozentiger Kapitalschutz
- Airbag bietet keine Seitwärtsrendite
- Renditechancen durch Cap begrenzt

Szenarioanalyse für Rückzahlung bei Fälligkeit

bei Einberechnung des Ausgabeaufschlags

| Index-Perf. | Kurs Airbag | Performance Airbag | p.a.-Rendite Airbag |
|-------------|-------------|--------------------|---------------------|
| 70 % | 172,50 € | 69,1% | 11,1% |
| 50 % | 172,50 € | 69,1% | 11,1% |
| 30 % | 143,50 € | 40,7% | 7,1% |
| 10 % | 114,50 € | 12,3% | 2,3% |
| 0 % | 100,00 € | -2,0% | -0,4% |
| -10 % | 100,00 € | -2,0% | -0,4% |
| -30 % | 100,00 € | -2,0% | -0,4% |
| -50 % | 83,33 € | -18,3% | -4,0% |
| -70 % | 50,00 € | -51,0% | -13,3% |

Quelle: DZB Research

Discount Optionsscheine – Intelligente Hebelprodukte für schnelle hohe Gewinne

| Basiswert | Geld | Brief | Basis | Cap | Max. Betrag | Max. Ertrag | Seitw. Ertrag | Puffer | Gewinn per Fälligkeit | | Fälligkeit | WKN | Emittent |
|--------------|------|-------|-------|------|-------------|-------------|---------------|--------|-----------------------|-----------|------------|--------|----------|
| | | | | | | | | | BW + 50 % | BW - 50 % | | | |
| Calls | | | | | | | | | | | | | |
| Dax | 3,29 | 3,31 | 5000 | 5500 | 5,00 | 51,0 % | 30,2 % | 7,9 % | 50,6 % | -100,0 % | 18.12.09 | BN0V9N | BNP |
| Dax | 3,84 | 3,86 | 4800 | 5300 | 5,00 | 29,5 % | 29,5 % | 11,6 % | 29,5 % | -100,0 % | 16.12.09 | CB04DY | COB |
| Dax | 4,36 | 4,38 | 4500 | 5000 | 5,00 | 14,2 % | 14,2 % | 17,1 % | 14,2 % | -100,0 % | 17.12.09 | DB5JDD | DEU |
| Dax | 9,14 | 9,16 | 4000 | 5000 | 10,00 | 9,2 % | 9,2 % | 26,3 % | 9,2 % | -100,0 % | 18.12.09 | BN21U7 | BNP |
| Dax | 4,04 | 4,06 | 4400 | 4900 | 5,00 | 23,2 % | 23,2 % | 19,0 % | 23,2 % | -100,0 % | 19.03.10 | BN31C9 | BNP |
| Puts | | | | | | | | | | | | | |
| Dax | 3,39 | 3,45 | 5900 | 5400 | 5,00 | 44,9 % | 36,0 % | 8,6 % | -100,0 % | 44,9 % | 18.12.09 | TB1V86 | TUB |
| Dax | 3,82 | 3,84 | 6000 | 5500 | 5,00 | 30,2 % | 30,2 % | 10,5 % | -100,0 % | 30,2 % | 16.12.09 | CB6XKH | COB |
| Dax | 4,47 | 4,49 | 6300 | 5800 | 5,00 | 11,4 % | 11,4 % | 16,0 % | -100,0 % | 11,4 % | 18.12.09 | BN259D | BNP |
| Dax | 5,72 | 5,74 | 6000 | 5000 | 10,00 | 74,2 % | -0,8 % | 10,5 % | -100,0 % | 74,2 % | 18.12.09 | BN2KTO | BNP |
| Dax | 4,33 | 4,35 | 6500 | 6000 | 5,00 | 14,9 % | 14,9 % | 19,7 % | -100,0 % | 14,9 % | 19.03.10 | BN3DXQ | BNP |

Quelle: finanztreff.de, Stand: 02.11.09, 19:00 h

Anzeige



Gelungene Komposition. Made in Germany.
LBBW Aktien-Anleihen.

Sinfonie Nr. 9, d-Moll, op. 125
Komponist: Ludwig van Beethoven
Deutschland, 1824

Für weitere Infos hier klicken >>

Top-Angebote Discount: Defensiv – Cap bei 80% des aktuellen Kurses – Laufzeit 6 bis 12 Monate

| Basiswert | Geld | Brief | Cap | Discount | Puffer | Max. Ertrag | Max. Rendite | Outperf. Punkt | Gewinn per Fälligkeit | | Fälligkeit | WKN | Emittent |
|----------------|-------|-------|-------|----------|--------|-------------|--------------|----------------|-----------------------|-----------|------------|--------|----------|
| | | | | | | | | | BW + 50 % | BW - 50 % | | | |
| Indizes | | | | | | | | | | | | | |
| Euro Stoxx 50 | 20,72 | 20,72 | 2200 | 25,0 % | 20,4 % | 6,2 % | 7,8 % | 2933 | 6,2 % | -33,3 % | 20.08.10 | DZ6J5Q | DZ |
| Euro Stoxx 50 | 18,05 | 18,06 | 1900 | 34,5 % | 31,2 % | 5,2 % | 5,5 % | 2905 | 5,2 % | -23,6 % | 13.10.10 | GS1XW6 | GOS |
| Dax | 41,33 | 41,34 | 4300 | 23,9 % | 20,8 % | 4,0 % | 7,7 % | 5649 | 4,0 % | -34,3 % | 12.05.10 | GS1VYN | GOS |
| Aktien | | | | | | | | | | | | | |
| Allianz | 55,43 | 55,59 | 60,00 | 29,4 % | 23,8 % | 7,9 % | 9,2 % | 84,94 | 7,9 % | -29,2 % | 16.09.10 | GS1WM4 | GOS |
| BASF | 51,14 | 51,22 | 27,50 | 29,7 % | 24,5 % | 7,4 % | 8,4 % | 39,13 | 7,4 % | -28,9 % | 24.09.10 | UB351X | UBS |
| Bayer | 33,85 | 33,89 | 36,00 | 27,7 % | 23,2 % | 6,2 % | 7,2 % | 49,77 | 6,2 % | -30,9 % | 15.09.10 | MS8GZK | MST |
| Daimler | 24,40 | 24,44 | 26,00 | 25,7 % | 20,9 % | 6,4 % | 11,7 % | 34,97 | 6,4 % | -32,7 % | 21.05.10 | TB7HUU | HSBC |
| Dt. Post | 8,36 | 8,39 | 9,00 | 27,1 % | 21,7 % | 7,4 % | 8,5 % | 12,34 | 7,4 % | -31,4 % | 17.09.10 | SL1438 | SAL |
| Dt. Telekom | 6,53 | 6,57 | 7,00 | 29,4 % | 24,8 % | 6,5 % | 6,8 % | 9,92 | 6,5 % | -29,2 % | 22.10.10 | UB8K4N | UBS |
| E.On | 56,23 | 56,38 | 20,00 | 27,5 % | 22,9 % | 6,4 % | 7,4 % | 27,59 | 6,4 % | -31,0 % | 16.09.10 | CB85DR | COB |
| Siemens | 45,09 | 45,21 | 48,00 | 26,8 % | 22,2 % | 6,2 % | 9,9 % | 65,53 | 6,2 % | -31,7 % | 17.06.10 | GS1RU3 | GOS |
| K+S | 26,08 | 26,13 | 28,00 | 29,9 % | 24,8 % | 7,2 % | 8,2 % | 39,92 | 7,2 % | -28,7 % | 17.09.10 | DZ0Y32 | DZ |
| MAN | 40,05 | 40,13 | 44,00 | 28,1 % | 21,1 % | 9,7 % | 11,2 % | 61,17 | 9,7 % | -30,5 % | 17.09.10 | SL144J | SAL |

Top-Angebote: Bonus mit Cap – Puffer um 40% – Laufzeit 6 bis 12 Monate – geringes Aufgeld

| Basiswert | Geld | Brief | Barriere | Cap | Puffer | Bonus-ertrag | Bonus-rendite | Aufgeld | Gewinn per Fälligkeit | | Fälligkeit | WKN | Emittent |
|----------------|--------|--------|----------|-------|--------|--------------|---------------|---------|-----------------------|-----------|------------|--------|----------|
| | | | | | | | | | BW + 50 % | BW - 50 % | | | |
| Indizes | | | | | | | | | | | | | |
| Euro Stoxx 50 | 26,97 | 27,12 | 1650 | 2900 | 40,3 % | 6,9 % | 8,0 % | -1,8 % | 6,9 % | -49,1 % | 17.09.10 | TB2VNM | HSBC |
| Euro Stoxx 50 | 104,26 | 105,32 | 1414 | 2616 | 48,8 % | 5,4 % | 7,0 % | -10,1 % | 5,4 % | -44,4 % | 13.08.10 | AK0EQM | DZ |
| Dax | 54,74 | 54,79 | 3300 | 5850 | 39,2 % | 6,8 % | 7,8 % | 0,9 % | 6,8 % | -50,4 % | 16.09.10 | CM9XFV | COB |
| Aktien | | | | | | | | | | | | | |
| Allianz | 76,60 | 76,80 | 45,70 | 85,40 | 41,8 % | 11,2 % | 11,8 % | -2,1 % | 11,2 % | -48,9 % | 15.10.10 | BN3XNQ | BNP |
| BASF | 35,61 | 35,71 | 20,00 | 39,00 | 44,9 % | 9,2 % | 10,6 % | -1,7 % | 9,2 % | -49,2 % | 17.09.10 | AA12AU | RBS |
| Bayer | 44,50 | 44,69 | 28,00 | 48,25 | 40,1 % | 7,9 % | 9,1 % | -4,4 % | 7,9 % | -47,7 % | 17.09.10 | TB7BAC | HSBC |
| Daimler | 32,43 | 32,53 | 19,00 | 35,50 | 41,5 % | 9,1 % | 14,6 % | 0,1 % | 9,1 % | -50,1 % | 18.06.10 | AA1TW6 | RBS |
| Dt. Bank | 47,70 | 48,00 | 29,00 | 54,00 | 40,0 % | 12,5 % | 20,0 % | -0,7 % | 12,5 % | -49,7 % | 18.06.10 | TB21EQ | HSBC |
| Dt. Telekom | 9,29 | 9,33 | 5,50 | 10,00 | 40,6 % | 7,2 % | 8,3 % | 0,8 % | 7,2 % | -50,4 % | 16.09.10 | CM9GHY | COB |
| E.On | 25,89 | 25,99 | 14,80 | 27,20 | 42,7 % | 4,7 % | 7,5 % | 0,7 % | 4,7 % | -50,4 % | 18.06.10 | AA1TZU | RBS |
| Siemens | 56,31 | 56,51 | 36,00 | 62,00 | 41,0 % | 9,7 % | 11,2 % | -7,4 % | 9,7 % | -46,0 % | 16.09.10 | CM9GKV | COB |
| Thyssen Krupp | 21,27 | 21,37 | 13,00 | 23,00 | 41,0 % | 7,6 % | 12,2 % | -3,0 % | 7,6 % | -48,4 % | 18.06.10 | BN3PCP | BNP |
| MAN | 51,96 | 52,06 | 33,00 | 58,00 | 40,7 % | 11,4 % | 12,9 % | -6,4 % | 11,4 % | -46,6 % | 24.09.10 | VFP8X1 | VON |

Quellen: finanztreff.de, Stand: 02.11.09, 19:00 h

DZ Bank setzt auf Nachhaltigkeit

Genossenschaftsinstitut plant massiven Einstieg in das Segment der ökologisch- und sozialverträglichen Unternehmensführung

Am Freitag wird in Düsseldorf der Deutsche Nachhaltigkeitspreis vergeben. Zu den Nominierten in der Kategorie „Finanzdienstleistungen“ gehört auch das Ratingunternehmen Oekom Research, das sich auf Analysen zur Nachhaltigkeit der Geschäftspolitik von Unternehmen fokussiert hat.

Die DZ Bank nutzt den Anlass für den Start der eigenen Offensive zu Nachhaltigen Investments, bei der Oekom Research mit ins Boot genommen wurde. Bei dem neu aufgelegten Auftaktprodukt, einem Indexzertifikat auf den *DZ Ökologie Aktiv Pro-Index* (AKOEV) übernimmt das Ratinghaus die Vorauswahl der Indexkandidaten nach ökologischen und sozialen Kriterien. Diese Kombination aus ethischem und ökologischem Wirtschaften wird gemeinhin als „nachhaltig“ bezeichnet und unterscheidet den Investmentansatz von den auf den ersten Blick ähnlichen Konzepten zu Trends wie „Erneuerbare Energien“ oder „Klimawandel“. In der Praxis zeigt sich nämlich, dass viele Anlageprodukte mit den Zusätzen „Nachhaltigkeit“ oder „Sustainability“ nicht nur in sogenannte Öko-Aktien investieren, sondern überwiegend in Konzerne klassischer Branchen wie Öl, Chemie oder Autos, die im Branchenvergleich am ehes-

ten zum Nachhaltigkeitskonzept passen. Die DZ Bank vermeidet bei ihrem Erstling die damit verbundenen Irritationen und setzt sozusagen auf ein nachhaltiges Öko-Investment, das eher mit Klima- oder New-Energy-Baskets vergleichbar ist als mit den typischen Sustainability-Indizes.

Anders als in der Schweiz ist der Trend Nachhaltigkeit in Deutschland noch wenig verbreitet. Bestätigt wurde dies zuletzt durch eine Umfrage des DDV bei der mehr als die Hälfte der befragten Privatanleger angab, dass ethische und ökologische Fragen bei ihren Anlageentscheidungen keine Rolle spielen. Möglich, dass sich dies nun ändert. Nach eigener Aussage will die DZ Bank in 5 Jahren 20 Prozent ihres Zertifikateabsatzes im Nachhaltigkeits-Segment erzielen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. Im aktuellen DZB Zertifikate-Plenum kommt „Nachhaltigkeit“ bei den als interessant erachteten Themen auf eine Zustimmung von über 15 Prozent. Unter Teilnehmern von Genossenschaftsinstituten liegt der Wert sogar bei 18,4 Prozent. Zum Vergleich: Im Mai hatten nur 5 Prozent der Berater aus Volks- und Raiffeisenbanken das Thema für interessant befunden. Im September, vor der DZ-Roadshow, waren es 9,8 Prozent. **DZB**



Diese Meldung ist ein Service des IZA BranchenDienst, der wöchentlich erscheinenden B2B-Publikation für die Zertifikateindustrie
 Kurz + knapp: Medien • Trends • Recht • Personalia • Termine

Berater haften für falsche Prospekte

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in einem aktuellen Urteil festgestellt, dass Berater indirekt verantwortlich für den Inhalt von Verkaufsprospekten sind. Es stelle eine Pflichtverletzung dar, wenn der Anlageberater dem Kunden einen falschen Prospekt übergebe. Die Pflichtverletzung entfalle nur dann, wenn der Berater den Fehler selbst korrigiere, wofür ihm vor Gericht die Beweislast obliegt. Im vorliegenden Fall, hatte sich ein Berater auf das Prospektgutachten eines Wirtschaftsprüfers berufen. Die Richter vertraten aber

die Auffassung, dass der Berater selbst den Prospekt hätte überprüfen müssen. Erschwerend kam hinzu, dass der monierte Fehler nach Auffassung des Gerichts nicht „extrem schwer“ feststellbar sondern unmittelbar im Prospekt ersichtlich gewesen sei. Entsprechend hätte der Berater diesen bei der ihm obliegenden kritischen Prüfung feststellen müssen. In dem Rechtsstreit, dessen Ursache ein Fondsverkauf eines Bankberaters war, ging es eigentlich um einen Kostenentscheid des OLG München. **IZA**

BGH-Urteil

Risiko Monitor

Die höchsten Credit Spreads

| Emittent | CDS in bps | vs. 14 Tage |
|----------------|------------|-------------|
| Citigroup | 180,2 | -30,1 |
| Morgan Stanley | 133,7 | -11,0 |
| Nomura | 132,5 | -7,5 |

Top-Movers

| Emittent | CDS in bps | vs. 14 Tage |
|----------------|------------|-------------|
| Citigroup | 140,0 | -30,1 |
| Morgan Stanley | 115,4 | -11,0 |
| Natixis | 124,8 | +9,8 |

Der Risiko-Monitor zeigt die Banken mit den höchsten Credit Spreads (CDS), sowie die Häuser mit den stärksten positiven oder negativen Veränderungen in den letzten zwei Wochen. [Quelle: DDV, Stand: 28.10.09](#)

Trade Monitor

Die gefragtesten Basiswerte

| Index | Anteil | vs. 14 Tage |
|------------------|--------|-------------|
| ICE Brent Future | 21,32% | +3,53% |
| Dax | 6,94% | -0,50% |
| Gold | 6,75% | -0,38% |

| Discount | Anteil | vs. 14 Tage |
|------------------|--------|-------------|
| Dax | 10,07% | -1,94% |
| DJ Euro Stoxx 50 | 6,91% | -1,84% |
| Deutsche Bank | 4,73% | +0,99% |

| Bonus | Anteil | vs. 14 Tage |
|------------------|--------|-------------|
| DJ Euro Stoxx 50 | 12,31% | -2,19% |
| Deutsche Telekom | 9,45% | +0,48% |
| Dax | 7,04% | +1,33% |

Der Trade-Monitor zeigt die von Nutzern des Internetportals Onvista.de in den vergangenen zwei Wochen am häufigsten abgefragten Basiswerte der einzelnen Produktgruppen. [Quelle: Onvista, Stand: 30.10.09](#)

Impressum

Verlag: Zertifikateberater GmbH, Keithstr. 6, 10787 Berlin
 Herausgeber & Geschäftsführer: Tobias Kramer
 Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht: AG Charlottenburg
 Registernummer: HRB 100382 B | USt-IdNr: DE247747043
 Telefon: 030/219 9 61 80 | E-Mail: premium@zertifikateberater.de
 Internet: www.zertifikateberater.de
 Redaktion: Ralf Andreß (Chefredaktion/ V.i.S.d.P.), Thomas Koch
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion, sondern ausschließlich die des Verfassers wieder.
 Erscheinungsweise: 14-tägig als pdf per E-Mail
 Preis: Jahres-Abonnement €149,- zzgl. MwSt. (€ 177,31 brutto)
 Urheberrechtshinweis: Alle Inhalte von *DZB premium* sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Nachdruck und anderweitige, auch elektronische Veröffentlichung oder Verwendung sowie elektronische Archivierung sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig.
 Haftungsausschluss: Die veröffentlichten Informationen stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die Zertifikateberater GmbH und die Redaktion weisen darauf hin, dass die Investition in Wertpapiere und Finanzinstrumente grundsätzlich mit Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, verbunden ist. Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Zertifikateberater GmbH und die Redaktion übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen und behalten sich vor, die Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu ergänzen. Eine Haftung für Vermögensschäden infolge fehlerhafter, unvollständiger oder unrichtiger Informationen wird nicht übernommen.
 Verlinkungshinweis: Die Zertifikateberater GmbH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt von Websites, auf welche durch diese Infodienst aufmerksam gemacht oder verlinkt wird.